

Protokoll der 8. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

Ort : Gerätehaus FFW Kolkwitz
Datum : 06.08.2014
Beginn : 18:00 Uhr Ende: 19:30 Uhr
Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste
Tagesordnung :
1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle zur 7. Arbeitsberatung
3. Ausführungen KBM/SGL BKS/Kreisausbildungsleiter
4. Ausführungen KFV/KJFw
5. Abfrage/Sonstiges

Zu 1.

Der KBM begrüßt die Teilnehmer zur 8. Arbeitsberatung im Jahr 2014. Nachträgliche Glückwünsche zum Geburtstag werden der Leiterin des FB O,S,V, Frau Kulka, der Kameradin Kraljic, dem KBM a.D., Kam. Fritz Richter sowie den Kameraden Aßmuss und Frommelt übermittelt.

Der Landkreis dankt allen ehrenamtlichen Kräften für die enorme Einsatz- und Leistungsbereitschaft in den vergangenen Wochen. Der Juli war sehr Einsatzintensiv. Die erbrachten Leistungen waren bemerkenswert.

Zu 2.

Aus der Gem. Neuhausen/Spree wurde für Mai eine Korrektur zur Einsatzstatistik gemeldet (THL +1; Verletzte +2). Für Juni 2014 ist alles okay, die Korrektur kommt ans Protokoll.

Für die Kreisausbildung „ABC- Grund“ (**27.09.2014**) liegen erst acht Teilnehmersmeldungen vor. Bis zum **22.08.2014** sind noch Anmeldungen möglich, danach wird entschieden ob der Lehrgang stattfindet. Ansprechpartner im SG BKS ist Herr Grothe, er wird auch einladen.

Für die Unterstützung zum Brandenburg-Tag 2014 haben sich die Bürgermeisterin der Stadt Spremberg, Frau Herntier sowie der Leiter des Dienstortes Borkheide der LSTE, Herr Witthoff recht herzlich bedankt. Der KBM schließt sich diesem Dank an. Gleich ob in den Führungs- oder Arbeitsgruppen des Brandschutz- oder Sanitätsdienstes, der Ausstellung, der Beleuchtung oder als Teilnehmer an der Schauübung, auf die eingesetzten Kräfte war Verlass. Das „Zusammenspiel“ der unterschiedlichen Organisationen sowie der Verwaltung hat die Staatskanzlei und die verantwortliche Agentur beeindruckt, sie hatten das so noch nicht erlebt.

Zum Digitalfunk: Es gibt keine neuen Informationen zum Funk für Kräder sowie der ZA mit den sächsischen Partnern.

Im Zusammenhang mit einem Artikel in der LR vom 06.08.2014 informierte der KBM, dass er bereits zum Dienstbeginn durch den Dezernenten zum Sachstand befragt wurde. Der KBM distanziert sich von diesem Artikel, die Darstellungen/Behauptungen entsprechen nicht dem aktuellen Stand. Der KBM erwarte von den Wehrführern eine sachstandsgerechtere Information.

Kam. Brudek ergänzte, die „Luftschnittstelle“ wird gegenwärtig eingerichtet. Zum September soll sie arbeitsfähig sein.

Im Zusammenhang mit der Feststellung einer Störung im Gleichwellenfunk im Bereich der Stadt Forst hob der KBM die Notwendigkeit der Mitteilung von Störungen oder Beeinträchtigungen im Funk oder der Alarmierung hervor. Nur weil Kam. Taffelt die sehr schlechte Kommunikation schilderte wurde ein „Systemcheck“ veranlasst. Ergebnis das Relais in Forst war ohne Spannung. Die sofortige Fehlersuche und Reparatur konnte eingeleitet werden. Nach vier Stunden war das Relais wieder in Funktion.

Protokoll der 8. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

Der KBM konnte zur Klärung der Zuwendung des FB Soziales zu den Betreuungskosten für ein Mitglied der FFW Forst mit Behinderung beitragen.

Bei der Alarmierung über das Einsatzleitsystem gibt es weiterhin Klärungsbedarf. Das gleiche gilt für die Einsicht in Einsatzberichte. Für einzelne Bereiche des Landkreises ist dies dem SG BKS weiterhin nicht möglich. Ursache soll eine Schwachstelle im Softwareprogramm sein. Die Leiterin des FB O,S,V wird Änderungen einfordern.

Zu 3.

Herr Jernou Chahin wurde als neuer Mitarbeiter im SG BKS (ehemaliger Aufgabenbereich von Herrn Berger) vorgestellt. Er ist am 01.08.2014 aus dem Bereich „Soziale Dienste“ in das SG BKS gewechselt. Für die Einarbeitungsphase wird um das notwendige Verständnis gebeten. Auch die Teilnehmer stellten sich vor.

Herr Chahin ist über die Rufnummer 03562 986 13260 erreichbar. Fax und Mail sind die bekannten Erreichbarkeiten des FB O,S,V.

Herr Chahin ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Döbern-Land, Ortswehr Gahry. Er besitzt die Qualifikation eines Gruppenführers.

Zur Absicherung operativer Aufgaben als überörtlicher Aufgabenträger, Untere Katastrophenschutzbehörde oder als Brandschutzdienststelle wurde im SG BKS ein neues Einsatzfahrzeug in Dienst gestellt.

Zur Verbesserung der Erfüllung überörtlicher Führungsaufgaben sowie der dezentralen Organisation und Durchführung von Kreisbildungsmaßnahmen besteht die Absicht, den VW Passat einem örtlichen TBSch zur Verfügung zu stellen. Die Unterhaltungskosten sowie die Versicherung müssen übernommen werden. Die TBSch werden entsprechend informiert und zum Interesse befragt. Für das Fahrzeug wurde eine Gebrauchsfahrzeugbewertung durchgeführt.

Die Zuweisung wird nach der operativen Notwendigkeit entschieden.

Im Zusammenhang mit den Überprüfungen zur Alarmierung wurden Reserven zur Minimierung von Fehlerquellen sowie zur Beschleunigung der Alarmierung erkannt. Eine Reserve bildet die Reduzierung der angewendeten Alarmadressen (RIC). Es gibt örtliche Feuerwehreinheiten mit einem oder zwei Löschfahrzeugen, für deren Alarmierung mehrere RIC z.B. für die Sirene, die Ortswehrführung sowie weitere Gruppen hinterlegt sind. Immer erfolgt die Alarmierung aber über einen Vollalarm. Das SG BKS (Herr Buder) wird Vorschläge zur Optimierung unterbreitet. Angedachte örtliche Veränderungen sollten im Vorfeld übermittelt werden.

Entsprechend der Vorankündigung aus der Märzberatung wurde mit Herrn Reich (FUK) die Durchführung seines Fachseminars „Grundsätze des Arbeitsschutzes bei der Unterhaltung leistungsfähiger Feuerwehren“ als eine Kreisbildung für **Sonnabend, den 25.10.2014, Beginn 09.00 Uhr** verabredet. Nach den Erfahrungen vom Herrn Grothe, er war mit Herrn Fischer Teilnehmer des Seminars am 10.03.2014 in Berlin, werden im Seminar wichtige Informationen für Mitarbeiter der Verwaltung sowie für Mitglieder der Wehrführung vermittelt. Das Seminar ist für Mitarbeiter der Verwaltung wie für Führungskräfte gleichermaßen interessant. In der Stadt Drebkau wurden Erkenntnisse bereits umgesetzt.

Durch das SG BKS werden diese örtl. TBSch zur Übermittlung der Teilnehmer angeschrieben.

Als Veranstaltungsort ist der Große Saal der Kreisverwaltung eingeplant. Für 14.00 Uhr ist das Ende vorgesehen. Die Themenschwerpunkte werden mit dem Anschreiben bekannt gegeben.

Protokoll der 8. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

Sollte es kein großes Interesse geben (Richtwert mindestens zwei Teilnehmer/TBSch), sagt der KBM die Veranstaltung ab. Wird nach den Rückmeldungen nur die Mindestteilnehmerzahl erreicht wird die Veranstaltung ins ABK verlegt.

Stützpunkfeuerwehr

Dem Landkreis wurde die vorgesehene Förderung nachfolgender Einsatzfahrzeuge angezeigt:

Aufgabenträger	Ortswehr	Einsatzmittel	Planjahr
1. Spremberg	Spremberg	DLK 23/12	2015
2. Döbern-Land	Groß Kötzig	TLF 4000 St	2015
3. Kolkwitz	Kolkwitz	TSF-W	2015

1. Neuhausen/Spree Bagenz TLF 5000 (70% Förderung) 2016

2. Drebkau Casel/ Greifenhain LF 10 A 2016

Die betreffenden Aufgabenträger wurden unterrichtet. Sie müssen bis zum 22.08.2014 ihren **Förderantrag** an das Ministerium des Innern (Bewilligungsbehörde) beim Landkreis Spree-Neiße (Prüfung) einreichen.

Mit Wirkung vom 01.08.2014 sind die Konzeption sowie die Förderrichtlinie für die Jahre 2015 und 2016 in Kraft getreten.

Zum Empfang des Ministers des Innern wurden durch das Ministerium die Kameraden Martinek, Karl-Heinz (Fw Welzow), Pank, Manfred (Fw Müschen- Burg (Spreewald)), Schmidt, Joachim (Fw Schwarze Pumpe- (Spremberg)), Wagner, Reinhard (Fw Weskow- (Spremberg)) sowie Zapke, Ronny (RHS- DRK Spree-Neiße). Die An- und Abreise über Fahrgemeinschaften wird über das SG BKS organisiert. Die TBSch wurden angeschrieben. Die Rückantworten müssen dem SG BKS bis zum 13.08.2014 vorliegen.

Die Ablehnungen wurden den TBSch mitgeteilt. Aus der Begründung des MI zur Ablehnung: „Nach §3 Abs. 1 EhrzG wird das Ehrenzeichen im Brandschutz in der Stufe Silber am Bande an Feuerwehrangehörige verliehen, die besondere Leistungen auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens erbracht haben. Besondere Leistungen liegen im Allgemeinen dann vor, wenn über einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren hinweg Leistungen erbracht worden sind, die erheblich über die regelmäßigen Tätigkeiten und die übliche Pflichterfüllung hinausgehen. In Ihrer Begründung zum Verleihungsantrag sind die Verdienste nicht im notwendigen Maße erkennbar. Daher kann eine Verleihung des Ehrenzeichens nicht bzw. noch nicht erfolgen“. müssen die richtigen Schlüsse gezogen werden. **Für den KBM gilt:**

- Der erfolgreiche Abschluss von Lehrgängen ist keine besondere Leistung.
- Das gilt auch für die Gewährleistung der Einsatzbereitschaft sowie die Teilnahme an Ausbildungen. Es sind übliche Pflichten.
- Wird das Übermitteln/Vermitteln von Fähigkeiten, Erfahrungen, Fertigkeiten oder das Vertreten von Interessen als besondere Leistung angeführt, müssen auch Veranstaltungen, auf denen dies geschieht beschrieben sein.
- Erfolgt der Vorschlag aus besonderen Beweggründen z.B. beabsichtigter Wegzug, die Niederlegung von Funktionen/Aufgaben aus gesundheitlichen Gründen müssen diese in der Begründung dargestellt werden.
- Die besonderen Leistungen sollten im zu betrachtenden Zeitraum gleichzeitig erbracht worden sein (Überscheidungen für mehrere Jahre).

Unter diesen Betrachtungen wird der KBM zukünftig eingereichte Vorschläge prüfen, mit den Stellvertretern beraten und gegebenenfalls vor einer Weiterleitung an das MI zusätzliche Angaben abfordern. Zwei unterschiedliche Begründungen zur Verdeutlichung seiner Aussagen wurden vorgetragen.

Protokoll der 8. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

Kam. Frommelt berichtete nach Rücksprache im Fachreferat, dass für den Empfang auch aus „Platzgründen“ nicht alle Vorschläge berücksichtigt werden konnten. Aus dem Referat teilte man ihm mit, dass auch zu anderen örtlichen Veranstaltungen (z.B. der zentralen Auszeichnungsveranstaltung des LK SPN) Auszeichnungen durch den Minister möglich sind. Er muss unabhängig vom Antrag eingeladen worden sein.

Trotzdem mahnte der KBM eine bessere Darstellung der Leistungen in der Begründung an.

Kam. Karolczak fordert vom MI eine veränderte Vergabepaxis, wenn Wehrführer, TBSch, KBM, Landkreis und der KFV einen Vorschlag einreichen bzw. den Vorschlag bestätigen oder befürworten, sollte kein Ministerium den Vorschlag ablehnen können. Ist es zu Veranstaltungen nicht möglich, muss die Auszeichnung des „Ehrenamtlers“ zu einer anderen Veranstaltung erfolgen. Auch ein Minister hat Vertreter.

Diese Auffassung vertritt auch der KBM, er wird sie im Zuge der Erarbeitung einer Verwaltungsvorschrift zum Gesetz wiederholt vortragen.

Für die zentrale Auszeichnungsveranstaltung sind die Vorschläge zur Verleihung der Medaille für Treue Dienste umgehend einzureichen. Von den Gemeinden Kolkwitz und Neuhausen/Spree sowie der Stadt Forst (Lausitz) liegen sie bereits vor. Das Amt Döberland hat seine Vorschläge bereits für einen Teil des Jahres eingereicht.

Zur Vorbereitung der zentralen Auszeichnungsveranstaltung sind auch die Meldungen zur Ehrung „**Helfer von Morgen**“ bis zum **30.09.2014, mit den bekannten Angaben zur Person**, dem SG BKS mitzuteilen. Fehlmeldungen werden nicht akzeptiert, für die Wehrführer besteht für die Benennung der „Helfer von Morgen“ Bußgeldpflicht!

FB O,S,V/SG BKS ziehen auch für 2015 eine Unterstützung von Mitgliedern der JFw bzw. von Jugendgruppen des THW oder DRK für eine Teilnahme am Winterferienlager vom **31.01.2015 bis 06.02.2015 in Lewin Klotzki** zu den Winterferien (02.02. bis 06.02.2015) in Betracht. Bis zum 30.09.2014 sind dem SG BKS namentlich mögliche Interessenten zu benennen. Die TBSch, GST der DRK Kreisverbände (THW?) werden dazu angeschrieben. Mit der Meldung der Interessenten durch die TBSch/GST DRK wird deren Einverständnis zur Delegierung der betreffenden Jugendlichen vorausgesetzt. Ohne diese Meldung erfolgt keine Berücksichtigung. Eine aktive Unterstützung zur Information der Mitglieder der Jugendgruppen sowie der Eltern wird vom KFV sowie den Führungskräften erwartet. Nach dem Stand der Rückmeldungen zum 30.09.2014 wird die weitere Verfahrensweise entschieden.

Im Landkreis wurden bisher 72 Kreisausbildungen angezeigt. Bereits 60 Ausbildungen mit 935 Teilnehmern wurden durchgeführt. Eine wurde zur Durchführung angemeldet. Die Hochrechnung für das Jahr lässt 1.400 Teilnehmer an Kreisbildungsmaßnahmen erwarten.

Zu 4.

Inhalte vom KFV wurden nicht übermittelt. Der KBM unterrichtete die Wehrführer über eine Anfrage zur Präsentation von Traditionsfahnen zur Eröffnung der Landesmeisterschaften der Jugendfeuerwehr am 19.09.2014, Beginn 21:00 Uhr in Ludwigsfelde. Er hat diese Abfrage weiter geleitet. Infolge der weiten Anfahrt sowie des Termins (drittes Wochenende nach der Pflege auf dem Ehrenhain sowie der Festveranstaltung 20 Jahre KFV) hat er bei den Verantwortlichen um Verständnis gebeten, wenn aus dem LK SPN keine Feuerwehren ihre Traditionsfahne entsenden.

Kam. Schlüter gab bekannt, die Ortswehr Trebendorf nimmt an den Meisterschaften teil, besitzt selbst aber keine Traditionsfahne.

Protokoll der 8. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern 2014

Kam. Krause erinnerte an die nächste Ausschusssitzung. Sie findet am 28.08.2014, Beginn 19:00 Uhr, im GH Fw Spremberg (Karl- Marx- Str. 17a) statt.

Er erinnerte auch an den Termin zur diesjährigen Pflegeaktion auf dem Ehrenhain. Die Jugendfeuerwehren sind für den 07.09.2014 zur Teilnahme aufgerufen. Mit den Arbeiten soll um 09:30 Uhr begonnen werden. Zur Organisation und Vorbereitung sind bis zum 28.08.2014 die Teilnehmer direkt an den Vorsitzenden der KJFw zu melden.

Zu 5.

Kam. Brudek dankte im Namen der BF/Stadt CB allen eingesetzten Ortsfeuerwehren aus dem Landkreis für deren Unterstützung bei der Bewältigung der „Unwettereinsätze“ an den vergangenen Tagen.

Erinnerung/Termine:

Bußgeld

13.08.2014	Rückmeldung „Fahrgemeinschaft“ Empfang Minister	
14.08.2014	Offizielle Einweihung „Familienhaus“ LSTE	
21.08.2014	Empfang des Ministers des Innern	
22.08.2014	Einreichung Förderanträge Stützpunktfeuerwehr LK SPN	
23.08.2014	Potsdam-Eiche, Festakt 15 Jahre ENT, 20 Jahre NFS	
28.08.2014	Auschusssitzung KJFw, 19:00 Uhr GH Spremberg	
07.09.2014	KJFw Pflegemaßnahme auf dem Ehrenhain	
13.09.2014	Festsitzung 20 Jahre KFV Spree-Neiße e.V., Hornoer Krug	
19.09.2014	Eröffnung Landesmeisterschaften JFw	
30.09.2014	Rückmeldung Med. durch TD TBsch an SG BKS	
30.09.2014	Rückmeldung „Helfer von Morgen“ an SG BKS	2,--
30.09.2014	Rückmeldung Interessenten Winterferienlager „Lewin Klotzki 2015“	

Die 9. Wehrführerberatung findet am Mittwoch, dem 03.09.2014 im GH Schenkendöbern statt. Der Beginn ist auf 18:00 Uhr festgelegt.

Forst, den 10.08.2014



Kätzmer

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Auflistung Tausch Atemschutz 2014
- Änderung Landeswaldgesetz 10. Juli 2014
- Einsatzstatistik Mai 2014 (Korrektur)
- Flyer Berlin-Brandenburgische Landjugend e.V. Fortbildung „Zeitmangel Stress ...“
- Konzeption und Förderrichtlinie SPF 31. Juli 2014

Ausgegebene Unterlagen:

- Bevölkerungsschutz
- Flyer Berlin-Brandenburgische Landjugend e.V. Fortbildung „Zeitmangel Stress ...“